

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

45. Jahrgang.

Nr. 126.

Neuenbürg, Samstag den 13. August

1887.

Scheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, nachstehende ortspolizeiliche Vorschrift zur Kenntnis der Ortsangehörigen, welche die Stadt Pforzheim mit Langholzfuhrwerken besuchen, zu bringen.

Den 11. August 1887.

R. Oberamt.  
Hofmann.

### Ortspolizeiliche Vorschrift.

Den Transport von Bau- und Flohholz durch die Stadt Pforzheim betr.

Für den Transport von Bau- und Flohholz in Stämmen durch die hiesige Stadt werden auf Grund des § 366 Ziffer 10 R.St.G.B. nachstehende Begrenzungen vorgeschrieben.

#### § 1.

Für Transporte von der Calwerstraße, sowie von der St. Georgensteige aus nach den Polter- und Abladeplätzen am rechten Enzuser:

I. Für Stämme jeder Größe:

- a. Kreuzstraße, Auerbrücke, Deimlingstraße, Altstädterstraße, östliche Karl-Friedrichstraße, Altstädter Brücke, Lindenstraße;
- b. St. Georgenstraße, Holzgartenstraße.

II. Für Stämme von 18 m und weniger:

Die genannten Begrenzungen, sowie Werderbrücke, Bleichstraße, Rößbrücke und untere Leopoldstraße.

#### § 2.

Für Transporte von der Brögingerstraße:

- I. Nach der Calwerstraße, jedoch nur für Stämme von 18 m und weniger: Obere und untere Leopoldstraße, Rößbrücke, Bleichstraße, Werderbrücke.
- II. Nach den Polter- und Abladeplätzen am rechten Enzuser oder Gutingerstraße: Obere Leopoldstraße, Bahnhofstraße, Lindenstraße, Altstädterbrücke bezw. Gutingerstraße.

#### § 3.

Für Transporte von der Gutingerstraße:

- I. Nach der Brögingerstraße: Lindenstraße, Bahnhofstraße, obere Leopoldstraße.
- II. Nach der Calwerstraße:
  - a. Östliche Karl-Friedrichstraße, Marktplatz, Auerbrücke, Kreuzstraße oder
  - b. jedoch nur für Stämme von 18 m und weniger: Bahnhofstraße, untere Leopoldstraße, Bleichstraße, Werderbrücke.
- III. Nach den Polter- und Abladeplätzen am rechten Enzuser: Altstadt und Altstädter Brücke.

#### § 4.

An Vieh- und Jahrmärkten ist während des ganzen Tages und an Wochenmarkttagen vormittags die Begrenzung § 1 Ia, sowie § 3 IIa untersagt.

#### § 5.

Zu widerhandelnde werden an Geld bis zu 60 M oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Revier Postett.

### Weg-Sperre und -Accord.

Die Strecke von der Burkhardtsteig zur Rehmühle ist wegen ihrer Korrektur vom 15. d. Mts. an gesperrt.

Am Mittwoch den 17. August nachmittags 4 Uhr

wird im Kleinenhof im Wege der Sub-

mission die Korrektur des untern rechtsseitigen Kleinenhofwegs, Strecke Brühl-Eisenfägmühl-Wiesen, vergeben.

Vorgesehen sind für Erd- und Planierungsarbeiten 1650 M, Chaussierung 3750 Mark, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten 200 M, Insgesamt 100 M

Kosten-Ueberschlag und Pläne liegen bei Harter im Kleinenhof zur Einsicht auf.

Revier Calmbach.

### Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 23. August vormittags 11 1/2 Uhr

kommen auf dem Rathaus dahier zum Verkauf:

- aus den Schlägen im Hinteren Mauerturm:
  - 201 St. Langholz I.—IV. Kl. mit 205 Fm.,
  - 23 " Sägholz I.—III. Kl. m. 19 Fm. im Steinrud:
  - 87 " Langholz I.—IV. Kl. mit 139 Fm.,
  - 20 " Sägholz I.—III. Kl. m. 27 Fm.,
- Schneebruchholz vom Distrikt Eiberg:
  - 772 St. Langholz I.—IV. Kl. mit 280 Fm., Fichten,
  - 1039 " Langholz V. Kl. mit 140 Fm., dto.,
  - 72 " Sägholz I.—III. Kl. mit 71 Fm. dto.,
  - 1938 " Langholz III. und IV. Kl. mit 524 Fm., Fichten,
  - 143 " Langholz V. Kl. mit 19 Fm., dto.,
  - 114 " Sägholz I.—III. Kl. mit 31 Fm., dto.,
  - 19 " Langholz IV. Kl. mit 3 Fm., Lärchen,
  - 14 " Langholz V. Kl. mit 1 Fm., dto.
- 1 Eiche mit 1 Fm.,
- 1 Birke mit 0.14 Fm.,
- Scheidholz vom Kälbling:
  - 206 St. Langholz I.—IV. Kl. mit 180 Fm.,
  - 45 " Sägholz I.—III. Kl. m. 43 Fm.

Revier Calmbach.

Das bei dem Ausrieb der Gnachschneize in den 20/30jährigen Fichten- und Tannen-Stangenhölzern der Abt. Bord. Spizhütte, eingemachter Wald, Rottannenbusch, Hirschgärtle, Küchenstein, hinterer und vorderer Mauerturm und Schabbe anfallende Material wird am

Montag den 15. d. M.

auf dem Stoc zur Selbstgewinnung durch den Käufer in Flächenlosen verkauft.

Zusammentunft zum Vorzeigen und zum Verkauf abends 5 Uhr an der Kreuzung des Gnachhaldenwegs und des Wilbbad-Dobler-Strähle's auf dem Eiberg.

Revier Calmbach.

Am Dienstag den 16. d. Mts.

abends 7 Uhr

wird auf der Revieramtskanzlei dahier die Farnstreu von den Kulturen im Eiberg, Meistern und Heimenhardt in Flächenlosen verkauft.

(Kartoffel-  
tr. Kartoffeln  
5 M 30 S  
100 Stück  
00 St.

enverwaltung  
87.

16 M 10 S



Schwann.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Ludwig Wagner, Löwenwirt hier, hat das Kgl. Amtsgericht am 7. Juli d. J. den Zwangsverkauf der auf hiesiger Markung befindlichen Liegenschaft verfügt und kommt zu Folge Anordnung des mit Ausführung der Zwangsvollstreckung beauftragten Gemeinderats Schwann vom 21. Juli d. J. am Samstag den 27. August 1887 vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus im I. Termin zum Verkauf:

- Gebäude Nr. 27.
- 1 a 13 qm. ein zweistöck. Wohnhaus, wovon ein gewölbter Keller, die Schildwirtschaft zum Löwen,
  - 85 „ eine dto. Scheuer mit Stallung
  - 44 „ Scheuer-Anbau, darunter Schweinestall, südlich an der Scheuer,
  - 37 „ Hütte auf Freiposten,
  - 3 „ 27 „ Hofraum gemeinschaftlich mit Nr. 27 a,
  - 6 a 16 qm mitten im Dorf an der Hauptstraße neben Ludwig Jäck zum Köhle, Wilhelm Aldinger und Karl Wagner.
- Gärten:
- Nr. 83 6 a 4 qm Gras- u. Baumgarten
  - 7 „ Fußpad, neben Ludwig Jäck und Karl Wagner,
- Acker:
- Nr. 854/855:
- 8 a 82 qm Acker auf der Präß, neben Friedrich Merkle und Jakob Jaas,
- Nr. 1225:
- 93 a 11 qm Acker,
  - 6 „ 2 „ Baumacker,
  - 30 „ Ede,
  - 19 „ Fußpad,
  - 99 a 62 qm neben dem Feldweg Nr. 11.
- Nr. 382:
- 82 a 63 qm Acker in Buschäckern
  - 74 „ Grasrain neben Christoph Schühler, und Jakob König Wittwe.
- Wiesen:
- Nr. 482 6 a 8 qm in Kernwiesen neben Mathens Büchler und Gottfried Wolfinger.

Gesamtanschlag 15 120 M  
Zwangsverwalter ist Gemeinderat Jaas.  
Unbekannte Kaufslustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor der Versteigerung durch Vermögenszeugnisse ihrer Ortsbehörde auszuweisen.  
Die Verkaufs-Kommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Treiber.  
Den 29. Juli 1887.  
Der Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde:  
Vorstand Bohlinger.

### Dehmdgras-Versteigerung.

Am Montag den 15. d. M. vormittags 8 Uhr anfangend werden wir den Dehmdgras-Ertrag der Stadtgemeinde Pforzheim gehörigen Wiesen im Orbfelthal öffentlich versteigern. Zusammenkunft bei der Aufseherwohnung. Pforzheim den 11. August 1887.  
Stadtbauamt.  
Dettling.

Privatnachrichten.  
Neuenbürg.

## Das Bezirks-Missionsfest

wird am  
Sonntag den 14. August, nachmittags um 2 Uhr gehalten werden, wobei Missionar Friß, früher in Afrika und Missionar Biegler aus Indien auftreten werden. Zu dieser Feier erlauben wir uns die Freunde der Mission von hier und auswärts freundlich einzuladen.  
Den 4. August 1887.

Dekan Kranz.

### Gründung eines Zweigvereins für evangelische Mission in Kamerun.

Das deutsche Reich umfaßt seit neuerer Zeit Länder in Afrika mit Tausenden von Einwohnern, welche in Götzendienst versunken und in grauem Aberglauben gefangen den Segen unserer christlichen Religion und die Wohlthaten menschlicher Kultur entbehren müssen. Zu diesen Ländern gehört das deutsche Schutzgebiet Kamerun. Auf den einstimmigen Wunsch der Missionsanstalten in Deutschland, welche außer Stande sind, der Arbeit in diesem Landteil sich zu unterziehen, hat die deutsch-schweizerische Missionsgesellschaft in Basel im Einverständnis mit der deutschen Reichsregierung und den in Kamerun ansässigen Deutschen diese Aufgabe übernommen. Welcher Segen hiemit jenem Lande und seinen Bewohnern zugewendet wird, zeigen die blühenden Basler Missionsgemeinden an der benachbarten westafrikanischen Goldküste. Der Basler Missionsgesellschaft erwächst aber hiedurch — abgesehen von den beträchtlichen Kosten der Erwerbung des Eigentums der vorher in Kamerun bestandenen englischen Mission — voraussichtlich ein jährlicher Aufwand von etwa 40 000 Mark.

Von der Ueberzeugung gedrängt, daß es eine Sache der nationalen Ehre und der Pflicht ist, daß die Kosten der Mission auf deutschem Gebiet auch in Deutschland aufgebracht werden, hat sich in Stuttgart auf Anregung des Herrn Landgerichtsrat Nestle ein Verein für evangelische Mission in Kamerun gebildet und fordert vertrauensvoll zum Beitritt oder zu Bildung von Zweigvereinen auf, jedoch mit der ausdrücklichen Bitte, daß dadurch der bisherigen Beisteuer für die Basler Mission in keiner Weise Abbruch geschehen solle.

Die Unterzeichneten in vollständiger Zustimmung zu dem Obigen haben sich bezüglich der Gründung eines Zweigvereins für die evangelische Mission in Kamerun für den hiesigen Bezirk geeinigt und bitten alle diejenigen, welche ihre Ansicht teilen, sich bei einem derselben als Mitglied des Zweigvereins anzumelden.

Der in Stuttgart festgesetzte jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 2 M, selbstverständlich werden auch kleinere und größere jährliche oder einmalige Beiträge dankend angenommen. Zu Mitteilung der Statuten sind die Unterzeichneten bereit, denselben ist eine Beitrittserklärung angehängt, welche ausgefüllt und mit dem gezeichneten Beitrag an Herrn Kaufmann Karl Flagland in Neuenbürg eingeschendet werden wolle.  
Oberamtspfleger Wessinger von Neuenbürg,

- Karl Flagland, daselbst, von Birkenfeld:
- Müller, Schullehrer,
  - Seeger, Pfarrer,
  - Wagner, Schultheiß, von Calmbach:
  - Klingenstein, Aufsichtslehrer,
  - Wöfle, Pfarrer, von Feldbrennach:
  - Ziegele, Pfarrer, von Herrenalb:
  - Beutter, Schultheiß und Landtagsabg.,
  - Hartter, Pfarrer, von Neuenbürg:
  - Kranz, Dekan,
  - Sühling, Doktor, O.A.-Wundarzt,
  - Graf Uytull, Forstmeister, von Schwann:
  - Mayer, Schullehrer a. D., von Wildbad:
  - Bosch, Oberförster,
  - Fehleisen, Gerichtsnotar,
  - Fein, Reallehrer,
  - Härle, Stadtpfarrer,
  - Kleinlogel, Direktor.

Pforzheim.

## Billig zu verkaufen:

2 Sekretär, worunter ein sehr schöner aus Mahagoniholz, 1 große Spieluhr, 32 Stück spielend, für eine Wirtschaft passend, viele neue und gebrauchte Betten, Bettfedern, Bettladen, 3 Kommode, 1 Waschkommode, 3 Sopha, mehrere Tische, Amerikaneressell, 2 große doppelte Kleiderkästen (Hartholz), kleinere Kästen, Reise-, Holz- und Hand-Koffer, Reisejacke, Umhängtaschen, Schulkranzen, Bilder, Spiegel, 1 Partie Pferde-, Bett- und Bügel-Teppich, Regulateure, sowie andere Wand- und Taschen-Uhren, silberne und Nickeluhrenketten, eine große Münz- und Medaillen-Sammlung, einige Gewehre, worunter 1 schönes Besaucher, viele Pistolen, 10 verschiedene Weinfäßchen, 1 Handleiterwägele, und noch vieles andere, welches wegen Mangel an Raum billig abgegeben wird.

**Chr. Rothfuß, Gymnasiumstr. 8.**  
NB. In Tausch werden angenommen: Hirsch- und Rehgeweihe und schöne Altertümer.  
D. D.



Neuenbürg.

# Konzert-Anzeige.

Das vor einiger Zeit verschobene Konzert der Familie **Geleng-Dehrens** findet am Samstag abend um 8 Uhr im **Hotel zur „Alten Post“** statt.

Calmbach.

## 2 tüchtige Säger,

welche schon auf Bollgatter gearbeitet haben finden bei Unterzeichnetem bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Chr. Barth.

Langenalb.

## Einen tüchtigen Säger,

ledig oder verheiratet sucht zum sofortigen Eintritt

Gottfried Diez.

## Honig-Gläser

von starkem weissen Glase, in allen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Stuttgart. **Johs. Rominger,**  
Königstr. 35.

Kirchheim u. T.

## 10 Zentner Schleuderhonig

verkauft

G. Strobel.

## Pergamentpapier

zum Ueberbinden von Honig- und Einmachgläsern bei

Jak. Mech.

Neuenbürg.

## Einen Ovalofen

verkauft

Franz Andräs.

Bildbad.

Einen leichten zweispännigen

## Leiterwagen

hat zu verkaufen, auch würde ich denselben gegen einen leichten einpännigen umtauschen.

Friedr. Binder, Kutscher.

Neuenbürg.

## Abschieds-Feier.

Zu meinem am Sonntag nachmittags von 4 Uhr an im Gasthof zum „Bären“ stattfindenden Abschied lade hiemit alle Bekannte freundlich ein.

F. D., Küfer.

Neuenbürg.

Ein tüchtiger

## Bijoutier

kann sofort eintreten bei

H. Bleyer.

Calmbach.

Ein älteres noch gut erhaltenes

## Cafelklavier

hat um 80 M zu verkaufen

Schullehrer Cammerer.

Neuenbürg.

## 1 Viertel Haber

auf dem Halm in Sunterädern verkauft

Fr. Krauß.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des

## Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise von

## Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des

## Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten

## Johs. Rominger, Stuttgart,

und dessen Agenten:

Theodor Weiß, Neuenbürg.  
Gust Schall a. M., Calw.

## Börsenaufträge

auf Zeit und zwar

Pfd. St. 500.— Türken m. M. 200  
Pfd. St. 500.— Egypter " " 500  
Pfd. St. 500.— Portugiesen " " 500  
Stück 25.— öst. Creditakt. " 1000  
Thlr. 5000.— Disconto-Com. " 1500  
effectuiert prompt und reell, Prospect gratis

A. Federlin,

Bankhaus

Frankfurt a. M.

## Zeitungs-Makulatur

zu haben bei

Jak. Mech.

Neuenbürg.

## Roh-, Vieh- u. Schweine-Markt

Mittwoch, 17. August.

Kronik.

Deutschland.

Zur Pariser Weltausstellung wird gemeldet, daß im französischen Auswärtigen Amte ein Rundschreiben an die Mächte vorbereitet werde, welches die Vorteile für jene Aussteller, die auch ohne amtliche Vermittlung an der Ausstellung teilnehmen wollen, hervorhebt. Hierzu bemerkt die „Post“: „Wir brauchen das Rundschreiben nicht zu kennen, um demselben entgegenzutreten; wir glauben nicht, daß damit etwas anderes bezweckt werde, als französische Vorteile wahrzunehmen. Es ist den Franzosen geradezu zur Pflicht gemacht worden, deutsche Interessen im Bereiche des Möglichen zu schädigen, und es würde wie Hohn klingen, wenn man sie sagen hörte, sie wollten den deutschen Ausstellern Vorteile bieten. Aber selbst, wenn es sich nicht um leere Worte handelte, so müßte jede deutsche Beteiligung an der französischen Ausstellung ausgeschlossen sein. Ein Land, dessen gesamte Presse am Grabe eines Deutschenfeindes Frankreichs Teilnahme ausdrückte, einfach weil der Verstorbene ein Feind der Deutschen war; ein Land, dessen Kammerpräsidenten und Minister ihren Kredit durch nichts Besseres zu befestigen wissen, als dadurch, daß sie deutsch-feindliche Reden halten; ein Land, in dem jeder Deutschsprechende der Gefahr ausgesetzt ist, vom Pöbel injuliert zu werden, ein solches Land muß darauf verzichten, deutsche freiwillige Gäste in Paris, diesem teuren Wirtshaus der Nationen, zu empfangen.“

Der am 4. Mai 1883 zwischen dem Deutschen Reich und Italien abgeschlossene, vom 1. Juli 1883 in Kraft getretene Handels- und Schiffahrtsvertrag konnte nach Art. 14 bis zum 31. Juli d. J. von jedem der vertragschließenden Teile mit der Wirkung gekündigt werden, daß der Vertrag am 1. Februar 1888 außer Wirksamkeit trat. Da eine solche Kündigung weder seitens des Deutschen Reiches noch Italiens erfolgt ist, so bleibt jetzt dieser Handels- und Schiffahrtsvertrag bis zum 1. Februar 1892 in Geltung und kann erst dann von Jahr zu Jahr gekündigt werden.

Passau, 9. Aug. Ein gräßliches Brandunglück hat sich in vergangener Nacht in Auerbach ereignet. Von ruchloser Hand war in dem Stadel des Gastwirts Stadler Feuer gelegt worden, das sich rasch über diesen, den Stall, sowie das Wohnhaus verbreitete und alle 3 Gebäude in Asche legte. In dem Stadel hatte eine größere Anzahl von Eisenbahnarbeitern Nachtquartier genommen; da aber die Flammen, welche in den eben eingeeimsten Erntevorräten reiche Nahrung fanden, mit ganz ungläublicher Schnelligkeit um sich griffen, so konnten die unglücklichen Leute nicht mehr hinaus und unter herzerreißendem Geschrei, das von den Umstehenden mit Entsetzen gehört wurde, fanden sie ihren Tod in dem Flammenmeer, da Niemand im Stande war, ihnen Hilfe zu bringen. Auch der materielle Schaden ist sehr bedeutend, da die ganze Ernte vernichtet ist. Von einem Nachbarhause aus wurde beobachtet, wie ein Mann sich außen am Stadel mit Feuer zu schaffen machte; er



wurde zwar sofort verfolgt, doch gelang es ihm leider, zu entkommen. Die Böscharbeiten wurden dadurch sehr erschwert, daß an 2 Spritzen, welche das Wasser aus der Donau herbeischaffen sollten, von einem Schenkel die Schläuche abgeschnitten wurden. Das Vieh konnte, da die Stallungen gewölbt sind, gerettet werden; dagegen ist die Mobiliarschaft im Wohnhause fast sämtlich verbrannt.

Der Beachtung in weiteren Kreisen hatte sich die Göttinger Universitätsjubelfeier zu erfreuen, welche programmgemäß und ohne daß die verschiedenen Festlichkeiten durch einen Miston gestört worden wären, verlaufen ist. Allgemeines Bedauern herrschte unter den Teilnehmern am Feste darüber, daß demselben der berühmteste ehemalige Bürger der Göttinger Georgia-Augusta, Fürst Bismarck, nicht teilnehmen konnte.

**Württemberg.**

Seine Majestät der König hatten sich zur Bekämpfung der häufigen neuralgischen Schmerzen und der schon länger bestehenden Bewegungsschwäche im linken Bein seit der Ueberfiedlung nach Friedrichshafen einer Allerhöchstdenjenigen empfohlenen Knetkur bei Dr. Röchling unterzogen. Dieselbe hat einen recht günstigen Erfolg gehabt, insofern durch die zweimonatliche Behandlung die Schmerzen weniger heftig geworden sind und die Gebrauchsfähigkeit des Beines sich gleichfalls gebessert hat. Seine Königliche Majestät haben dem Dr. Röchling, welcher in den nächsten Tagen Friedrichshafen verlassen wird, Höchstihre volle Anerkennung über die sorgfältige Behandlung auszusprechen geruht.

(St.-Anz.)

Stuttgart, 10. Aug. Gestern rückten bei den hiesigen Infanterie-Regimentern eine größere Anzahl Reserve- und Landwehr-Offiziere zur Ableistung der Uebung über die Dauer der Herbstübungen ein. — Das Regiments-Exerzieren des Ulanen-Regiments König Karl Nr. 19, welches heute bei Möhringen beginnen sollte, ist hinausgeschoben worden; dasselbe wird dem Vernehmen nach erst am 14. beginnen und das Regiment am 13. nach Kornthal, Markgröningen und Umgegend abmarschieren, woselbst es bis 19. Quartier beziehen und vom 20. bis 26. in leer werdenden Kasernen in Ludwigsburg untergebracht werden wird. — Das II. Bataillon des 4. Inf.-Regiments Nr. 122 in Mergentheim begann heute mit den Marschen zur Versammlung des Regiments bei Ludwigsburg, woselbst das Regiments- und später das Brigade-Exerzieren stattfinden wird. Heute nimmt das Bataillon in Rünzelsau, am 11. in Dehringen, am 12. in Willsbach, am 13. und 14. in Oberstfeld und vom 15. d. Mts. bis 1. September in Döweil Quartier. — Am 13. marschiert das I. Bataillon genannten Regiments von Heilbronn nach Besigheim, hält am 14. dort Ruhe und nimmt vom 15. d. Mts. bis 1. September in Asperg und Eglosheim Quartier. — Das Füsilier Bataillon des 3. Infanterie-Regiments Nr. 121 marschiert am 12. d. Mts. nach Winterbach und Umgegend und bezieht am 13. d. Mts. bis 1. September

in Neckarweihingen und Hoheneck Rantonement.

(St.-A.)

Stuttgart, 9. Aug. Der russische Gesandte in Madrid, Fürst Michael Gortschakoff, der Sohn des verstorbenen Reichskanzlers, befindet sich gegenwärtig zum Besuch am k. Hoflager in Friedrichshafen. Derselbe beabsichtigt einen mehrwöchentlichen Aufenthalt in Wildbad zu nehmen.

Beilstein, 8. Aug. Gestern Mittag ereignete sich hier ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. Ein Weingärtner, J. Wannes, hatte in seinem Keller einen Brunnen von 85 Fuß Tiefe graben lassen. Heute Mittag wollte dessen Tochter, die Frau des Verbers Schneider, welche im gleichen Hause wohnt, aus diesem Brunnenschacht Wasser ziehen. Während die Frau den Wassereimer heraufziehen wollte, bekam sie das Uebergewicht und stürzte kopfüber in den tiefen Brunnenschacht. Der Verunglückten kleines Töchterchen sah das schauerhafte Ereignis mit an, da es mit der Mutter in den Keller gegangen war. Ein Nachbar kam zufällig in den Keller, wo ihm dann das Kind das Unglück berichtete. Mit Hilfe etlicher herbeigerufener Leute wurde die Unglückliche tot heraufgezogen.

(S. M.)

In den Oberämtern Reutlingen und Tübingen hat der unter den Schweinen herrschende Milzbrand schon Hunderte von Tieren weggerafft.

Möckmühl, 10. August. Gestern nachmittag brach ein Brand in Züttlingen aus, der 2 Wohnhäuser gänzlich und ein drittes zum Teil verzehrte. Zwei fünfjährige Knaben haben ein Feuerlein gemacht, das der heftige Westwind weiter wehte, wodurch die Häuser ergiffen wurden.

Ravensburg, 9. Aug. Als gestern abend einige Arbeiter auf dem Bahnhof die aufgeladenen Stangen auf einem Eisenbahnwagen beseitigen wollten, kamen die oben liegenden ins Rollen, stürzten herab und töteten den Arbeiter Vincenz Abt, Vater von 4 Kindern, sofort.

Diebenzell, 9. August. Ihre Kgl. Hoheit, die verewigte Frau Prinzessin Marie von Württemberg haben der hiesigen Kleinkinder- und Industrieschule „Marienstift“ durch letztwillige Verfügung die Summe von 20 000 M zugewendet. Durch diese hochherzige Schenkung, sowie durch Hinterlassung weiterer Vermittel im Betrag von gegen 6000 M ist der Fortbestand der genannten wohlthätigen Anstalt auch für die Zukunft gesichert.

Stuttgart, 9. Aug. (Kartoffel- und Krautmarkt.) 600 Ztr. Kartoffeln zu 5 M 30 J bis 5 M 50 J pr. Ztr. 400 Stück Filderkraut zu 30 M per 100 Stück.

**O e s t e r r e i c h.**

Gastein, 10. Aug. Kaiser Wilhelm hat heute Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr die Rückreise angetreten, von stürmischen Huldigungen der Bevölkerung begleitet. Der deutsche Botschafter in Wien, Prinz Reuß, und Statthalter Graf Thun gaben dem Kaiser bis Salzburg das Geleite.

**A u s l a n d.**

Brüssel, 8. Aug. Der Hertogewald zwischen Berviers und Herbestal steht nach einer Meldung der „Indep. Belge“ seit 48 Stunden in hellen Flammen. Das Feuermeer begreift bereits zwei Quadratkilometer in sich; alle Löschversuche waren bisher vergebens. Mehrere Ortschaften sind mit Einäscherung bedroht. Der Schaden ist ungeheuer, man fürchtet zugleich Gefahr für die in der Nähe befindlichen Torflager.

Paris, 9. Aug. Der Minister des Innern hat an die Vorgesetzten der direkt oder indirekt vom Staat abhängigen Arbeiten ein Rundschreiben gerichtet, worin sie daran erinnert werden, daß sie nur französische Arbeiter beschäftigen dürfen. Sie werden zugleich aufgefordert, eine Liste ihrer Arbeiter einzureichen und sofort alle fremden Arbeiter zu entlassen.

Paris, 10. Aug. Die Schließung der Weisbach'schen Puppenfabrik in Embermenil ist nicht aufgehoben, sondern nur um drei Monate hinausgeschoben. Die chauvinistische Presse verlangt die genaueste Untersuchung aller an der Grenze errichteten deutschen Fabriken unter dem Vorwande, daß diese lediglich dem Schmuggel dienen.

Rom, 7. August. Nachrichten aus Neapel zufolge sollen dort bereits neun Cholerafälle vorgekommen sein. — In der Stadt Catania sterben im Durchschnitt täglich 6 Menschen an der Cholera. In der Provinz ist sie heftiger. In Aderno, einer Stadt von 18 000 Einwohnern, kommen im Durchschnitt täglich über 50 Cholerafälle vor, wovon die Hälfte tödlich verläuft. In Resina bei Neapel kommen täglich einige Fälle vor.

Die bulgarische Frage scheint thatsächlich in ein neues Stadium einzutreten. Aus Wien liegt die Meldung vor, Prinz Ferdinand von Coburg sei gestern Nachmittag nach Bulgarien abgereist. Offenbar handelt der Prinz von Coburg auf eigene Faust und auf eigene Gefahr hin.

**M i s z e l l e n.**

[Zubereitung der Gurken.] Viele Leute können Gurken nicht gut vertragen und manche dürfen sich deren Genuß nicht erlauben. In diesem Fall soll folgende Zubereitung helfen: Die Gurken werden nämlich geschält, fein geschnitten, mit Essig begossen und dick mit Zucker bestreut. So zubereitet schmecken sie wie Wassermelone und sollen sehr leicht verdaulich sein. Gurken Salat soll besonders leicht verdaulich sein, kein Aufstoßen und keine Magenbeschwerden verursachen, wenn man bei dessen Bereitung statt des Essigs genügend scharfen französischen Senf verwendet, der mit dem hartgekochten Dotter eines Eies und dem Del abgerieben werden kann.

(Eine ungarische Kurordnung.) In Bad Stuben soll der Stuhlrichter nachstehende Kundmachung affiziert haben: „Die Kurgäste werden aufgefordert, sich in den Nachtstunden anständig und ruhig zu benehmen, ansonsten ich sie abschieben lasse.“

Auflösung der Charade in Nr. 124. Pandur.

